



An den Bürgermeister der Stadt Herten
Herrn Matthias Müller
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten

Herten, den 29.04.2021

Antrag nach § 14 GO des Rates der Stadt Herten

Streuobstwiesen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten die Verwaltung um Umsetzung nachfolgender Punkte:

1. Die Verwaltung soll weitere freie Flächen für die Einrichtung von Streuobstwiesen ausweisen und einrichten.
2. Das Einheitsbuddeln am 3. Oktober soll, unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen und Einbindung der Bürger:innen, verstetigt werden.
3. Ferner soll Hertener Eltern ohne eigenen Garten die Möglichkeit gegeben werden, das „Vestische Geburtsbäumchen“ des Kreises auf einer der städtischen Streuobstwiesen zu pflanzen.

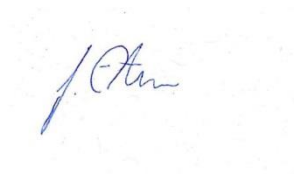
Begründung:

Streuobstwiesen zählen seit Jahrhunderten zu den landschaftsprägenden Elementen unserer Kulturlandschaft. Obstbäume waren schon immer ein unverzichtbarer Kulturbegleiter des Menschen. Höfe und Siedlungen waren von Grüngürteln aus Obstbäumen umgeben und damit durch einen wertvollen Lebensraum bereichert. Das Landschaftsbild wurde von Obstpflanzungen an Straßen und in der Feldflur gegliedert und belebt. Typische Streuobstwiesen werden umweltverträglich gepflegt und bewirtschaftet, d. h., auf die Anwendung synthetischer Behandlungsmittel wie Pestizide und Dünger wird verzichtet.

Gleichermaßen soll die Bepflanzung und Pflege neuer Streuobstwiesen durch die Bürger:innen, Vereine und Verbände den Menschen die Möglichkeit geben, sich aktiv an der Verbesserung des Klimas und der Stärkung des Gemeinwohls zu beteiligen.

Die Schaffung weiterer Streuobstwiesen in Herten ist ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Insektenschutz in Herten.

Mit freundlichem Glückauf

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'f. Estner', is centered within a circular, textured stamp.

Laura Estner

Georg Bödecker